



GDV

Gesamtverband
der Versicherer

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

Sonderumfrage 2024 · Versicherer rechnen mit besseren Zeiten

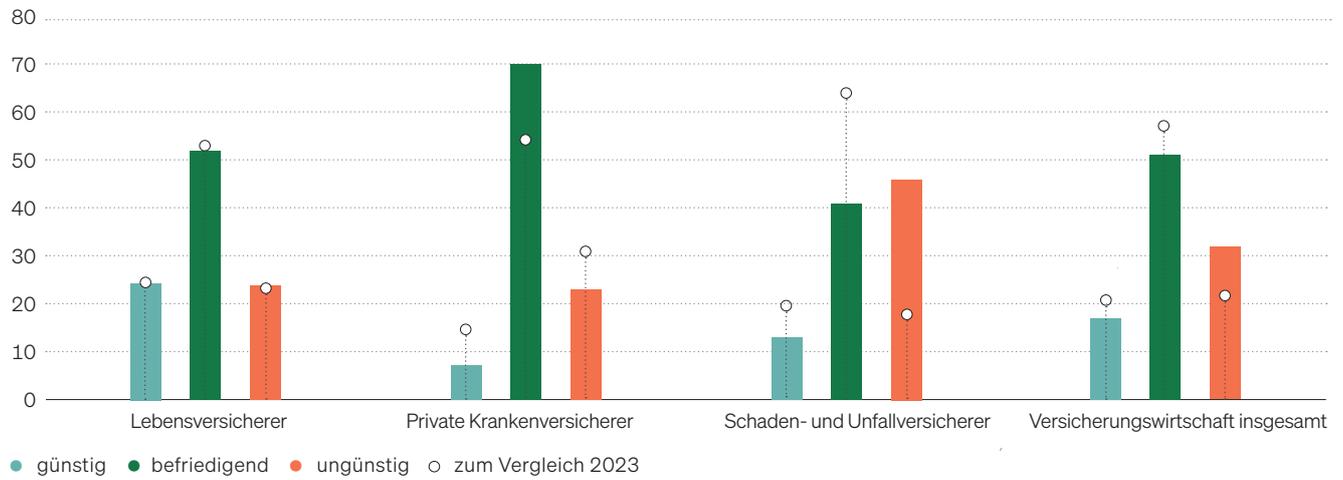
Autor

Thilo Bertelsmann

t.bertelsmann@gdv.de

Einschätzung der Ertragslage verschlechtert

Abbildung 1 · Einschätzung der aktuellen Ertragslage (Sommer 2024) in Prozent



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

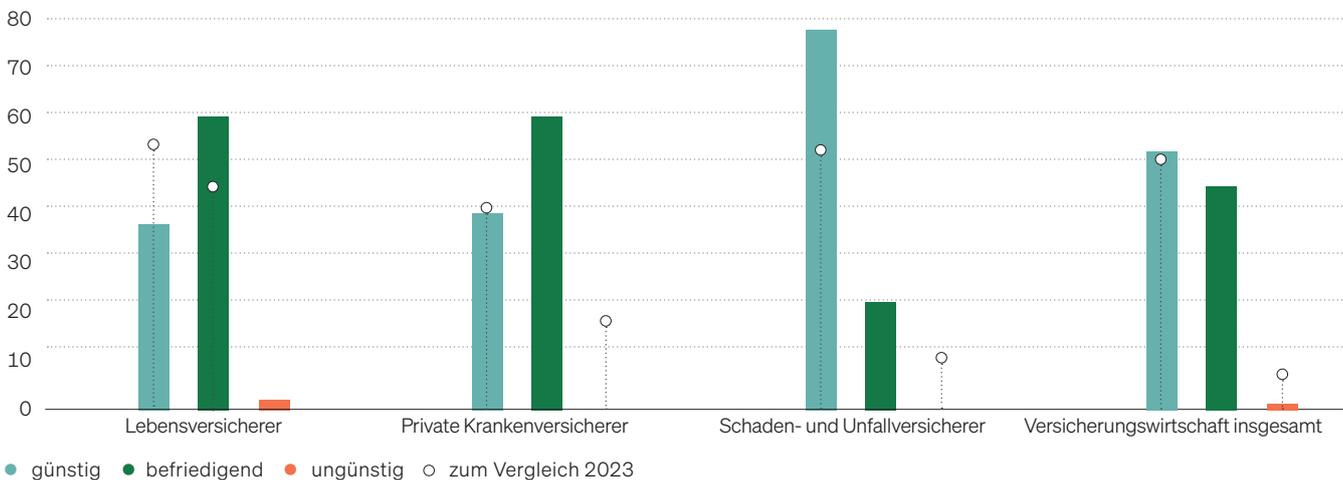
Executive Summary

Jedes Jahr führt das ifo-Institut gemeinsam mit dem GDV eine Sonderumfrage zur Ertragslage durch. Die diesjährigen Ergebnisse zeigen, dass Schaden- und Unfallversicherer ihre Ertragslage deutlich schlechter einschätzen, während sich in der Lebensversicherung und der Privaten Krankenversicherung die Beurteilung kaum verändert hat. Die Ertragserwartungen für die nächsten drei Jahre sind in allen Sparten positiv und konnten sich in der Schaden- und Unfallversicherung und der Privaten Krankenversicherung deutlich steigern, während sie in der Lebensversicherung etwas zurückgegangen sind.

Seit 2021 hat sich die Einschätzung der Ertragslage der Versicherungsunternehmen verschlechtert. In der Lebensversicherung macht sich am aktuellen Rand die erhöhte wirtschaftliche Unsicherheit und Wachstumschwäche in Deutschland sowie die in Teilen noch ausstehende Kompensation von Realeinkommensverlusten durch die Inflationsentwicklung der letzten Jahre bemerkbar. In der Privaten Krankenversicherung wirken sich ein erhöhter Krankenstand und damit verbundene höhere Leistungsausgaben negativ auf die Ertragslage aus. Bei den Schaden- und Unfallversicherern wirkt der Preisauftrieb der letzten Jahre über deutlich gestiegenen Aufwendungen wie bspw. für KFZ-Reparaturkosten nach. Entsprechend beurteilt knapp ein Drittel der befragten Versicherer ihre Ertragslage als ungünstig (32% nach 22% im Vorjahr; Abb. 1). Ebenfalls ist der Anteil der Unternehmen, die ihre aktuelle Ertragslage als

Erwartungen insgesamt nochmal besser

Abbildung 2 · Ertagserwartungen für die nächsten drei Jahre in Prozent



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

günstig beurteilen von 21% im Vorjahr auf nun 17% zurückgegangen. **Der Saldo aus günstigen und ungünstigen Einschätzungen geht damit auf -15 (Vorjahr: -1) Punkte zurück.** Das ist der zweitniedrigste Wert dieser Erhebung nach einer Einschätzung von -20 Punkten im Pandemiejahr 2020.

Die Ertragserwartungen der Versicherer für die nächsten drei Jahre hingegen zeigen, dass der Zukunftsoptimismus anhält. Der Anteil der Unternehmen, die im Zeitraum von 2025 bis 2027 mit einer Verbesserung der Ertragssituation rechnen, liegt bei 53%, nach 51% im vergangenen Jahr. Gleichzeitig ist der Anteil jener, die eine Verschlechterung erwarten, weiter gesunken (1% nach zuvor 7%). Ein etwas höherer Anteil an Unternehmen ging im Sommer 2024 von einer gleichbleibenden Ertragslage aus (46%, zuvor 52%; Abb. 2). Im Saldo ergibt sich mit 52 Punkten (zuvor: 44 Punkte) eine verbesserte Erwartungshaltung für die mittelfristige Entwicklung.

Die Versicherer sind sich einer mittelfristigen Verbesserung ihrer Ertragslage gewiss. So geben alle befragten Unternehmen, die von einer ungünstigen Ertragslage berichten, an, dass sie in den nächsten drei Jahren mit einer günstigen oder zumindest befriedigenden Ertragslage rechnen. Nach Pandemie, Inflation, dem Angriffskrieg gegen die Ukraine und einer anhaltenden hohen gesamtwirtschaftlichen Unsicherheit könnte damit die Talsohle durchschritten sein.

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung hat sich die Beurteilung der aktuellen Ertragslage im Sommer 2024 gegenüber dem Vorjahr per Saldo geringfügig verschlechtert. Der Anteil der Unternehmen, welche die aktuelle Situation als günstig einschätzen, ist um einen Prozentpunkt auf 24% zurückgegangen. Gleichzeitig ist der Anteil, der von einer ungünstigen Ertragslage berichtet, um einen Prozentpunkt auf nun ebenfalls 24% angestiegen. Insgesamt ergibt sich damit ein Saldo von null Punkten (Vorjahr: 2 Punkte).

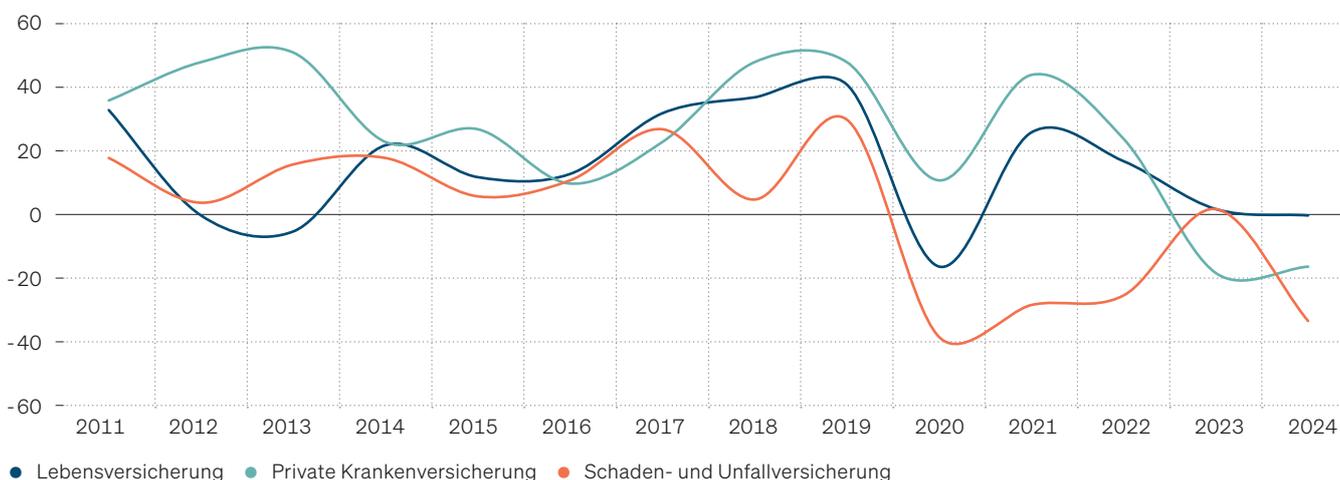
Über die Ertragsentwicklung in den nächsten drei Jahren sind die Lebensversicherer weiterhin positiv gestimmt, jedoch etwas weniger stark als im Vorjahr. Der Anteil an Lebensversicherern, die eine günstigere Ertragslage erwarten, ist auf 38% zurückgegangen (Vorjahr: 54%). Gleichzeitig geht mit 2% nur ein geringer Anteil von einer zukünftig ungünstigeren Ertragslage aus (Vorjahr: 0%). Per Saldo sind damit die Erwartungen der Lebensversicherer mit 36 Punkten (Vorjahr: 54 Punkte) weiterhin deutlich im positiven Bereich.

Private Krankenversicherung

In der Privaten Krankenversicherung steigt die Einschätzung der Ertragslage für das aktuelle Jahr leicht an, liegt per Saldo jedoch weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die Verbesserung der Einschätzung liegt jedoch nicht daran, dass mehr Unternehmen eine positive Sicht haben als im Vorjahr. Hier ist der Anteil von 14% auf 7% gesunken. Auch der

Einschätzung der Ertragslage nur in der Kompositversicherung verschlechtert

Abbildung 3 · Aktuelle Ertragslage nach Sparten, Saldo in Prozent



Anteil der Unternehmen, die eine Verschlechterung ihrer Ertragslage angegeben haben, ist von zuvor 32 auf nun 23 % zurückgegangen. Stattdessen erwarten nun 70 % der Unternehmen eine befriedigende Ertragslage, nach gut 50 % im Vorjahr. Die **Ertragserwartungen** der Krankenversicherer sind demgegenüber deutlicher angestiegen und liegen per Saldo bei 40 Punkten (zuvor 24 Punkte). Nachdem im Vorjahr noch 17 % der Unternehmen von einer ungünstigen Erwartung für die zukünftige Ertragsentwicklung berichteten, gibt dies aktuell kein einziges Unternehmen an. Der Anteil mit positiven Ertragsaussichten blieb allerdings mit 40 % (zuvor: 41%) fast unverändert.

Schaden- und Unfallversicherung

Nachdem sich im Vorjahr die Einschätzung der Schaden- und Unfallversicherer erholt hatte, hat sie sich diesen Sommer wieder deutlich eingetrübt.

Vor allem der Anteil der Kompositversicherer, die von einer ungünstigeren Ertragslage berichten, ist von zuvor 17% auf nun 46% deutlich angestiegen. Gleichzeitig ist die Anzahl der Unternehmen mit einer günstigen Ertragslage um 6% auf 13% zurückgegangen. Per Saldo liegt die Einschätzung zur aktuellen Ertragslage damit bei -33 Punkten, 35 Punkte unter dem Vorjahreswert.

Die Ertragserwartungen für die nächsten drei Jahre haben sich hingegen auf das höchste Niveau der vergangenen Jahre gesteigert. Hier berichtet kein einziges Unternehmen von einer erwarteten Verschlechterung (Vorjahr: 10%) während sich mit 78% (Vorjahr: 53%) der Großteil der Unternehmen in Zeiten einer sich normalisierenden Inflationsentwicklung eine bessere Ertragsentwicklung erwartet. Per Saldo liegt die Ertragserwartung der Schaden- und Unfallversicherer mit 78 Punkten (Vorjahr: 43 Punkte) deutlich im positiven Bereich.

Erwartungen mit deutlichem Aufwärtstrend

Abbildung 4 · Ertragserwartungen für die nächsten drei Jahre, Saldo in Prozent



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
 Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
 Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
 Tel.: +49 30 2020-5000, Fax: +49 30 2020-6000
 www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich
 Dr. Paul Berenberg-Gossler
 Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte
 Tel.: +49 30 2020-5130
 E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

Redaktionsschluss
 25.09.2024

Autor
 Thilo Bertelsmann

Publikationsassistentz:
 Ursula Küpper

Bildnachweis
 Unsplash

Alle Ausgaben
 auf GDV.DE

Disclaimer
 Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2023